

Altersarmut stoppen – Austausch mit der Landespolitik von morgen

Altersarmut ist die soziale Folge problematischer Weichenstellungen in der Arbeitsmarkt-, Wohnungs- und Rentenpolitik. Wie schaffen wir eine würdige Pflege? Wie erhalten wir bezahlbaren Wohnraum für Seniorinnen und Senioren? Welche Infrastruktur ist notwendig, um Armut präventiv zu verhindern?

Vor der anstehenden Landtagswahl am 8. März 2026 in Baden-Württemberg laden die Evangelische Akademie Bad Boll und das Bündnis gegen Altersarmut – ein Zusammenschluss aus mehr als 45 Sozialverbänden, Gewerkschaften sowie zivilgesellschaftlichen und kirchlichen Organisationen – am 30. Januar 2026 zu einem offenen Dialog über notwendige politische Weichenstellungen ein. Gemeinsam mit Verantwortlichen aus der Politik, mit Fachleuten und Betroffenen soll diskutiert werden, welche Maßnahmen Baden-Württemberg ergreifen muss, um Altersarmut wirksam zu begegnen und langfristig zu verhindern.

In kurzen Impulsstatements geben Sprecherinnen und Sprecher des Bündnisses gegen Altersarmut einen Überblick über die zentralen Handlungsfelder wie Gesundheit und Armut, Pflege in der Krise, Prävention – Wege zur Vermeidung von Armut sowie bezahlbares Wohnen und soziale Infrastruktur. In einer anschließenden Diskussion sprechen Teilnehmende, Fachvertretungen und politische Entscheidungsträgerinnen und -träger darüber, was Baden-Württemberg benötigt, um Altersarmut zu stoppen. An der Diskussion beteiligen sich unter anderem **MdL Andreas Kenner (SPD)**, **MdL Oliver Hildenbrand (Bündnis 90/Die Grünen)**, **MdL Rudi Fischer (FDP)**, **Hanna Binder von ver.di** sowie die Landtagskandidatinnen **Amelie Vollmer** und **Kim Sophie Bohnen (Die Linke)**.

Wir laden Sie als Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich zur Teilnahme an der Veranstaltung und zur Berichterstattung ein. Außerdem freuen wir uns, wenn Sie im Vorfeld auf die Veranstaltung hinweisen: **„Letzte Wahl? Altersarmut stoppen!“**

- 30.01.2026, 11:00–14:00 Uhr, Präsenzveranstaltung, futurum Stuttgart – Das Zukunftszentrum der Diakonie Württemberg (Presselstraße 29, 70191 Stuttgart); die Teilnahme ist kostenfrei
- Anmeldung für Pressevertretungen per E-Mail an: miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de
- Weitere Infos: <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/640426.html>
- Veranstaltungsleitung: Studienleiter Prof. Dr. Andrés Musacchio

Weitere Mitwirkende: Ulf Hartmann (Der Paritätische Baden-Württemberg e.V.), Andreas Henke (ver.di), Hans-Josef Hotz (Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V.), Oberkirchenrätin Prof. Dr. Annette Noller (Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e.V.), Maike Schollenberger (ver.di)

Diese Veranstaltung ist Teil der Reihe „Perspektiven zur Landtagswahl 2026“. Infos zu weiteren Tagungen unter: www.ev-akademie-boll.de/landtagswahl

Die Evangelische Akademie Bad Boll

„begegnen. begeistern. bewegen.“ – Die Evangelische Akademie Bad Boll bietet Veranstaltungen in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Kultur, Wirtschaft und Kirche an. Fachlich fundiert führt sie Menschen mit unterschiedlichen Positionen zusammen. Zentrales Anliegen ist es, die Teilnehmenden zu inspirieren, zu vernetzen und neue Ideen hervorzubringen. 1945 gegründet, ist sie die älteste Akademie in kirchlicher Trägerschaft in Europa. Jährlich nehmen über 7.500 Gäste an rund 140 Veranstaltungen teil.

Pressekontakt: Miriam Kaufmann | Tel.: 07164 79-300 | miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de